

PA # 3

Ein Arbeiter mit viel Erfahrung verdient deshalb mehr als ein Arbeiter mit wenig Erfahrung, weil, bei gleichem Ausbildungsstand die Erfahrung zum Human Capital zählt. Je höher das Human Capital einer Person, desto höher die Entlohnung.

PA # 6

Es spielt hier eine Rolle, ob die Human-Capital-Theorie oder die alternative Signalisierungs-Theorie angewandt wird:

Bei der Human-Capital-Theorie erhöht der hohe Ausbildungsstand einer Person die Produktivität und damit das Einkommen dieser Person. Als Anhänger der Human-Capital-Theorie würde man Variante 1 wählen und die Schule ohne Diplom besuchen.

Bei der Signalisierungs-Theorie erhöht ein hoher Ausbildungsstand die Produktivität nicht. Der Ausbildungsstand signalisiert aber dem Arbeitgeber, dass die Person über eine hohe Fähigkeit verfügt. Die Person erhält deshalb einen höheren Lohn. Als Anhänger der Signalisierungs-Theorie würde man Variante 2 wählen und das Diplom ohne Schulbesuch annehmen.

PA # 12**a) Könnte eine solche Diskriminierung tiefere Löhne für arbeitende Blondinen erklären?**

Nein, sonst würde eine Unternehmung einfach nur Blondinen oder Brünette einstellen.

b) Was würde der Gewinnmaximierende Unternehmer tun falls solche Lohnunterschiede existieren würden?

Der gewinnmaximierende Unternehmer würde die billigste Arbeitskraft einstellen, egal ob Blondinen oder Brünette. Es geht ihm in erster Linie um seinen Profit. Die diskriminierenden Unternehmen werden aus dem Markt ausscheiden.

c) Was würde über lange Zeit passieren wenn es nur solche Unternehmer gäbe?

Alle müssten wieder für die gleichen Löhne arbeiten oder sie würden arbeitslos.